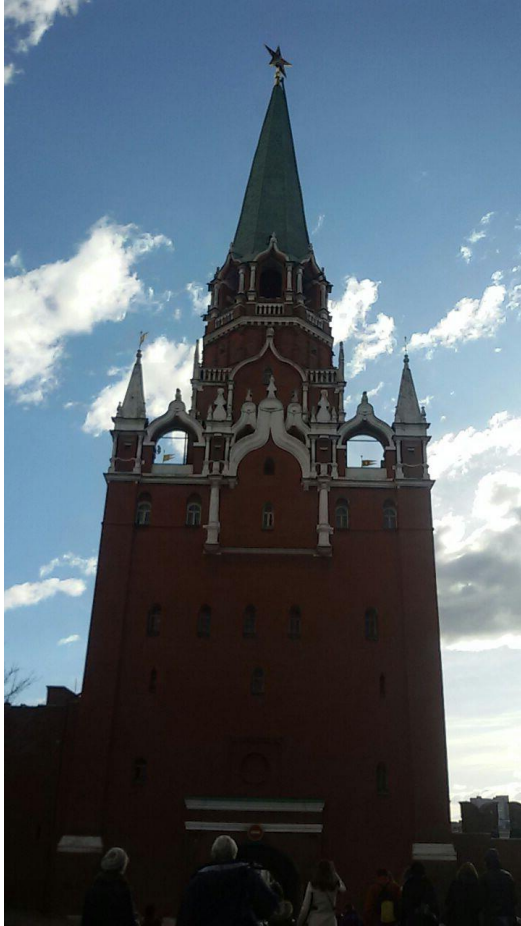


Der Moskauer Kreml - der Mittelpunkt der Stadt



Unser Ausflug in den Moskauer Kreml begann im Alexandergarten, wo uns zunächst allgemeines über das Bauwerk erzählt wurde.

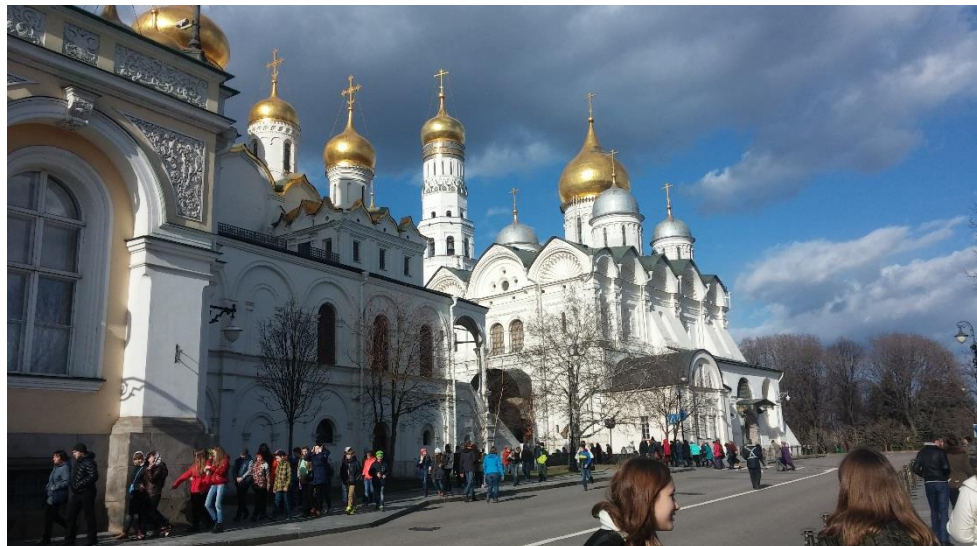
Der Kreml wurde von den Italienern erbaut, da diese ihre Baukunst aber nicht preisgeben wollten, wurde jeder einzelne Stein in Italien angefertigt und verschifft. Es wäre natürlich viel zu teuer gewesen die gesamte Festung mit den kostbaren Steinen der Italiener zu bauen weshalb im Inneren der Mauer Bauschutt einbetoniert wurde. Es gibt drei Eingänge im Moskauer Kreml: einen der ursprünglich für den Zaren

war, der Zweite für die Zarin und der dritte Eingang, den heute die Arbeitskräfte und Politiker verwenden, wurde von den Dienern, Botschafter

usw.

genutzt.

Außerdem sind fünf große Türme an der Mauer die jeweils



einen der Rubinsterne auf der Spitze tragen.

Möchte man in den Kreml hinein muss wird zunächst, man wie am Flughafen, durchgecheckt. Im inneren gibt es zahlreiche Staatsgebäude, wie das Senatsgebäude, einige Kirchen, und Museen.

Im Museum der Staatsschätze gab es kunstvoll ausgestellte Diamanten, Edelseine, Silber-Gold-, aber auch Platinfunde aus dem gesamten Land, meist Funde aus dem Uralgebirge, zu sehen. Am beeindruckendsten jedoch waren jedoch Die Requisiten und Schmuckstücke der Zaren, die geradezu mit Diamanten überzogen waren. Es sind Reichsäpfel, Zepter, Ohrringe, Hals- und Schulterschmuck und besonders schön, die Krone von Katherina der zweiten, die die wertvollen Vitrinen schmücken.



Auch im zweiten Museum des Moskauer Kremls bekamen wir zahlreiche Reliquien der Zaren zu sehen. Neben den vielen Kronen Zeptern und Reichsäpfel sind aber auch riesige Kutschen, und viele Throne ausgestellt. In einem weiteren Teil des Museums waren Kleider und Gewänder der Zaren und Zarrinnen zu sehen. Fasziniert waren wir jedoch auch von der Waffenkammer des Museums.